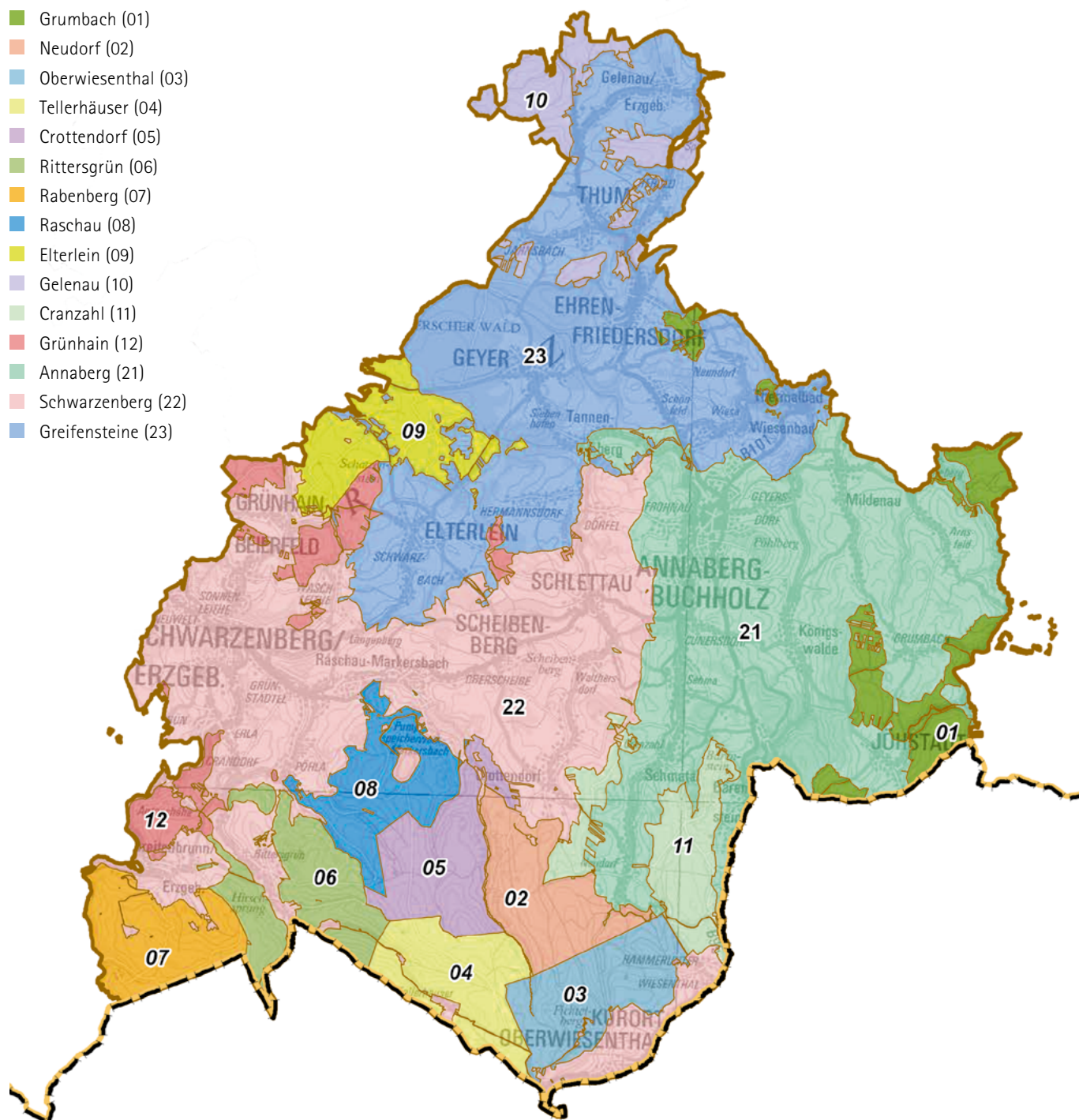


# Staatsbetrieb Sachsenforst

## Forstbezirk Neudorf

- Grumbach (01)
- Neudorf (02)
- Oberwiesenthal (03)
- Tellerhäuser (04)
- Crottendorf (05)
- Rittersgrün (06)
- Rabenberg (07)
- Raschau (08)
- Elterlein (09)
- Gelenau (10)
- Cranzahl (11)
- Grünhain (12)
- Annaberg (21)
- Schwarzenberg (22)
- Greifensteine (23)



# Informationen des Forstbezirkes Neudorf

## Geeignete Herkünfte – welche Forstpflanze passt in meinen Wald?

Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Waldbesitzer spätestens dann, wenn er seinen Wald künstlich verjüngen will oder infolge von Schadereignissen – wie Sturm oder Borkenkäferfraß – wieder aufforsten muss.

Die Entscheidung des Waldbesitzers ist abhängig vom Standort (Klimastufe und Höhenlage, Nährkraft des Bodens, Bodenfeuchte, Hanglage), von seinen Betriebszielen und möglicherweise von gesetzlichen Vorgaben (z. B. Vorgaben in Managementplänen für FFH-Gebiete) sowie örtlichen Risiken wie Mäuseschäden in Feldnähe oder Verbissgefahr durch Rot- oder Rehwild.

Fachliche Beratung bieten die Revierförster der Betreuungswaldreviere kostenfrei an.

Warum spielt die Herkunft eine Rolle, welche ist für meinen Wald geeignet?

Wachstum, Gesundheit, Widerstandskraft und die Fähigkeit zur Anpassung an Umweltfaktoren werden auch bei Waldbäumen durch Erbinformationen gesteuert. Zu diesen Eigenschaften gehören unter anderem die Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilz- und Bakterienkrankheiten, gegenüber Trockenheit und Frost, Qualitätseigenschaften wie Stammform, Wipfelschäftigkeit, Drehwuchs oder das Höhenwachstum. Abhängig von den Standortbedingungen in den natürlichen Verbreitungsgebieten der Baumarten haben sich

zum Teil sehr unterschiedliche (Sub-) Populationen innerhalb der Baumarten entwickelt, die sich schon äußerlich stark unterscheiden können.

Deshalb regelt das Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) Erzeugung, Inverkehrbringen sowie Ein- und Ausfuhr von forstlichem Vermehrungsgut von 26 Baumarten, der Hybridlärche und der Gattung Pappel. Die Erzeugung von forstlichem Vermehrungsgut ist nur aus zugelassenem Ausgangsmaterial erlaubt. Für alle dem FoVG unterliegenden Baumarten wurden Herkunftsgebiete ausgewiesen, die der Ausbildung örtlich angepasster Populationen Rechnung tragen und die charakteristische Namen haben, z. B. „Erzgebirge mit Vorland, montane Stufe“ (Gebietsnummer 14). Die numerische Bezeichnung besteht aus der dreistelligen Baumartenziffer (z. B. Rotbuche 810) und der zweistelligen Gebietsnummer für diese Baumart.

Grundlage der Herkunftsgebiete sind 46 Ökologische Grundeinheiten, die unter Berücksichtigung standörtlicher und geobotanischer Kriterien aus verschiedenen Wuchsgebieten deutschlandweit gebildet wurden.

Der Forstbezirk Neudorf liegt im Wuchsgebiet 45 Erzgebirge. Eine ausführliche Karte findet sich unter dem Link:

[https://www.sbs.sachsen.de/download/Forstliche\\_Wuchsgebiete\\_Wuchsbezirke\\_Sachsen\\_2017.pdf](https://www.sbs.sachsen.de/download/Forstliche_Wuchsgebiete_Wuchsbezirke_Sachsen_2017.pdf)

Die Herkunftsempfehlungen des Freistaates Sachsen ordnen dem jeweiligen Herkunftsgebiet einer Baumart (5-stellige Schlüsselnummer) die passenden Wuchsgebiete zu. Hier kann der „aufforstungswillige“ Waldbesitzer dann die entsprechenden Schlüsselnummern entnehmen und geeignetes Pflanzenmaterial bei einer Forstbaumschule ordern. Grundsätzlich kann der Waldbesitzer frei entscheiden, welche Herkünfte er verwenden möchte.

Sollte die Maßnahme jedoch mit Hilfe von Fördermitteln durchgeführt werden, ist der Waldbesitzer verpflichtet, die sächsischen Herkunftsempfehlungen einzuhalten. Sie sind hier einsehbar:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/18532>



Buchensaatgutbestand im Forstbezirk Neudorf; Foto: Mirjam Oeser



Fichtenpflanzen in der Baumschule; Foto: Mirjam Oeser

Durch die Auswahl einer auf den jeweiligen Standort passenden Baumart und durch die Nutzung geeigneter Pflanzenherkünfte werden höhere Erträge durch schnelleres Wachstum und gute Schaftformen erreicht und das Risiko von Pflanzenausfällen durch Anfälligkeit gegenüber Schadereignissen verringert.



Die Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Baumarten mit Herkunftsgebietsnummern für den Bereich des Forstbezirks Neudorf.

Baumart	Höhenlagen				
	400 bis 500 m ü. NN	500 bis 600 m ü. NN	600 bis 700 m ü. NN	700 bis 800 m ü. NN	über 800 m ü. NN
<b>Gemeine Fichte</b> Ersatzherkünfte	<b>84014</b> 84015		<b>84015</b> 84016 (nur Klimastufe H und K)		<b>84016</b>
<b>Weißtanne</b> Ersatzherkünfte			<b>82706</b> 82706/82707		
<b>Gemeine Kiefer</b> Ersatzherkünfte	<b>85110</b> 85108/85112/85107		<b>85111</b>		
<b>Europäische Lärche</b> Ersatzherkünfte			<b>83704</b>		
<b>Douglasie</b> Ersatzherkünfte			<b>85306</b>		
<b>Bergahorn</b> Ersatzherkünfte		<b>80106</b> 80107/80108/80104	<b>80107</b> 80109		
<b>Rotbuche</b> Ersatzherkünfte	<b>81013</b> 81009/81011/81012/ 81014	<b>81014</b> 81012/81015/81020		<b>81015</b> 81020	
<b>Roterle</b> Ersatzherkünfte			<b>80206</b> 80207		
<b>Gemeine Esche</b> Ersatzherkünfte			<b>81106</b> 81107		
	Vom Anbau Gemeiner Esche wird aufgrund des voranschreitenden Eschentriebsterbens grundsätzlich abgeraten.				
<b>Vogelkirsche</b> Ersatzherkünfte			<b>81403</b>		
<b>Roteiche</b> Ersatzherkünfte			<b>81602</b>		
<b>Stieleiche</b> Ersatzherkünfte			<b>81708</b> 81706		
<b>Traubeneiche</b> Ersatzherkünfte			<b>81812</b> 81810/81811		
<b>Winterlinde</b> Ersatzherkünfte			<b>82306</b> 82307		
<b>Sommerlinde</b> Ersatzherkünfte			<b>82403</b>		



Buchenspflanzen im Pflanzeneinschlag;  
Foto: Mirjam Oeser

# Staatsbetrieb Sachsenforst

## Forstbezirk Neudorf

Forstbezirksleiter: Matthias Weinrich  
Adresse: Straße der Einheit 5, 08340 Schwarzenberg  
Telefon: 03774 8989810  
Telefax: 03774 8989899  
E-Mail: [poststelle.sbs-neudorf@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.sbs-neudorf@smul.sachsen.de)  
Internet: [www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)  
Sprechzeiten: Di 15 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung



Fichtelberg; Foto: Klaus-Peter Weingardt

### ■ Forstreviere im Staatswald

Leiter Staatsforstbetrieb	Johannes Riedel	03774 8989837
Rev. 01 Grumbach	Wolf Katzschmann	0162 2697201
Rev. 02 Neudorf	André Berger	0162 2697202
Rev. 03 Oberwiesenthal	Klaus-Peter Weingardt	0162 2697203
Rev. 04 Tellerhäuser	Frank Schaarschmidt	0162 2697204
Rev. 05 Crottendorf	Jonathan Böhme	0162 2697205
Rev. 06 Rittersgrün	Heiko Kahle	0162 2697206
Rev. 07 Rabenberg	Thomas Vollert	0162 2697207
Rev. 08 Raschau	Jens Irmscher	0162 2697208
Rev. 09 Elterlein	Bastian Giggel	0162 2697209
Rev. 10 Gelenau	Tobias Hamm	0162 2697210
Rev. 11 Cranzahl	Carsten Lohr	0162 2697211
Rev. 12 Grünhain	Michael Neubert	0162 2697314

### ■ Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Rev. 21 Annaberg	Frank Schlupeck	0172 5349275
Rev. 22 Schwarzenberg	Peter Seifert	0173 3716500
Rev. 23 Greifensteine	Jörg Schlüssel	0173 3716502

Sachbearbeiter Privat- und Kommunalwald: 03774 8989823

### Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Neudorf (Stand 01.01.2019)

■ Territorialfläche:	566 km <sup>2</sup>
■ Gesamtfläche:	27.071 ha
■ Staatswald (Freistaat):	18.660 ha
■ Körperschaftswald:	4.581 ha
■ Kirchenwald:	51 ha
■ Privatwald:	3.711 ha
■ Treuhandrestwald:	68 ha



**Sachsenforst**